

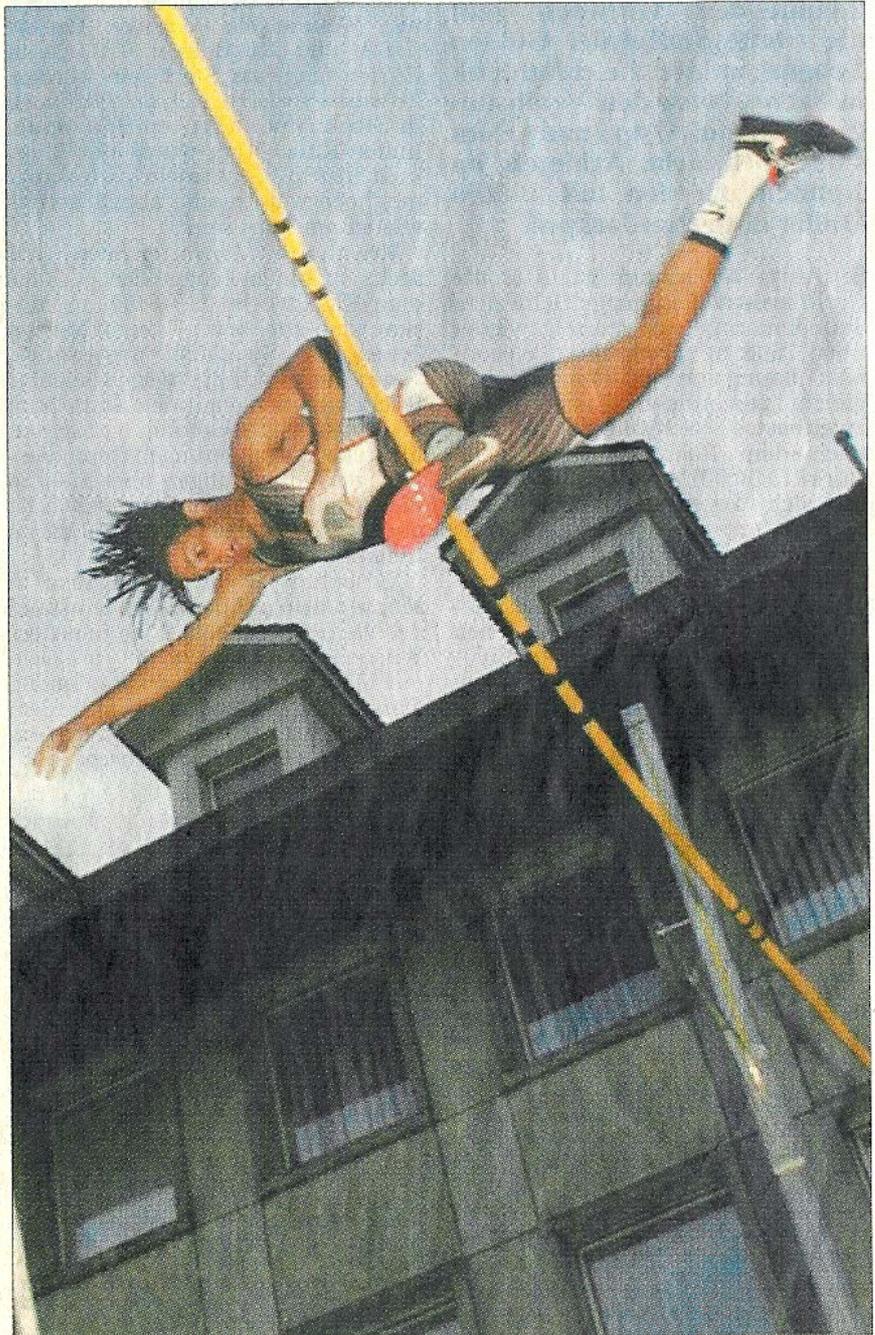
Stabhochspringer sorgten für Spektakel

Am internationalen Stabhochsprung-Meeting in Langenthal sorgten die Leichtathleten für ein Spektakel. Raynald Mury hievte sich mit 5,3 m zuoberst aufs Podest. Der Seeländer Dany El-Jdrissi wurde mit 4,8 m Dritter. Die Weltrekordhalterin Emma George sagte dem Veranstalter in letzter Minute ab.

pss. Die Organisatoren konnten gestern Abend im Stadtzentrum von Langenthal wiederum ein interessantes Teilnehmerfeld präsentieren. Einer der Favoriten, Raynald Mury vom TV Länggasse Bern, konnte sich schliesslich durchsetzen und gewann das Meeting (5,3 m) fünf Zentimeter vor Michel Gigandet (GG Bern). Der Bieler Dany El-Jdrissi wurde mit einer Höhe von 4,8 m Dritter. Der tags zuvor 23 Jahre alt gewordene Seeländer war mit seiner Leistung nicht unzufrieden. «Diese Höhe konnte ich im zweiten Versuch meistern, scheiterte aber auf 5 m. Wobei mir dort technische Fehler unterliefen, die ich in Zukunft nicht mehr machen darf», meinte der Stabhochspringer vom LC Zürich.

Einzigartige Atmosphäre

El-Jdrissi zeigte sich begeistert vom Langenthaler Meeting. «Die Atmosphäre dort ist etwas Einzigartiges. Nur beim internationalen Meeting in Zürich werden die Stabhochspringer jeweils von den Zuschauern noch frenetischer angefeuert.» Leider sei die Weltrekordhalterin bei den Frauen nicht an den Start gegangen. «Sie hätte diesen Wettkampf bestimmt bereichern können», sagte der Bieler. George hatte aber den Organisatoren einen Tag vor dem Meeting absagen müssen, da sie zurzeit eine Erholungspause einschalten muss. 18 Meetings hatte George in diesem Jahr schon absolviert. Jetzt bereitet sie sich im Tessin auf die letzten Anlässe vor.



Der Bieler Dany El-Jdrissi wurde gestern am Stabhochsprung-Meeting in Langenthal Dritter. (Bild: Olivier Gresset)